

Inhalt

Warum dieses Buch?	5
Besuch bei „Feinden“ – eine Woche in Moskau	7
Von der Münchner Stadträtin zur Moskauer Exilantin	19
LGBT und trotzdem ungefährdet im russischen Exil	28
Nicht im russischen Exil: Ein ausländischer Korrespondent in Moskau	38
Leben in Russland: Freiwillig im Krieg	49
Friedensaktivistin im russischen Exil	56
Gut, wenn man zwei Pässe hat: Ein Deutsch-Russe im Exil	66
Im russischen Exil: Der „Frischling“ unter den Exilanten	75
44 Jahre Russland-Erfahrung: Ein „alter Hase“ erzählt	82
Gut, wenn man ein zweites Zuhause hat: Ein Ex-AfD-Politiker in Russland	95
Nicht im russischen Exil, aber Hauptwohnsitz Russland	105
Nicht mehr im russischen Exil: Gescheitert an der Bürokratie	113
Im russischen Exil: Putins Propagandaprinzessin kann nicht mehr zurück	121
Im russischen Exil: Kaliningrad statt Moskau	133
Im russischen Exil: Nachtwölfe sind in Deutschland nicht willkommen	141
Unfreiwillig nach Deutschland ein-, freiwillig nach Russland ausgewandert	150
Noch nicht im russischen Exil, aber hinter dem Eisernen Vorhang	156
Im russischen Exil sind „Macher“ willkommen:	
Wenn Unternehmer gehen	164
Auch Österreicher ziehen Richtung Russland: Vom Druschba-Fahrer zum Einwanderungshelfer	174
Im russischen Exil: Vom Wirtschaftsanwalt zum ausländischen Agenten	185

Klopapier aus Russland – Findige Unternehmer sind „im russischen Exil“ gern gesehen	191
Der Braindrain aus dem Westen kann beginnen	199
Aus der Pfalz nach Wladiwostok: Für ein friedliches Leben ist kein Weg zu weit	202
Auch Kinder fliehen ins russische Exil – wenn ihre Mutter die falsche Meinung hat	211
Im russischen Exil nach Einreiseverbot nach Deutschland	218
Ukrainerin im russischen Exil: From Masha with Love	231
Zum Schluss: Ich sage DANKE!	244
Zur Autorin	245